



## Impact Investment – Anlage mit Mehrwert

*Mikrofinanzinvestor der ersten Stunde: Invest in Visions GmbH*

Der Spezialist für *Impact Investments* Invest in Visions mit seiner Gründerin und Geschäftsführerin Edda Schröder ermöglicht als Finanzportfolioverwalter seit zehn Jahren Rendite und soziale Verantwortung zu verbinden.

Bestimmende Prinzipien des Impact Investments sind die Orientierung auf nachhaltige Lösungen, Unterstützung skalierbarer Modelle und Angleichung von Ertrag und Impact. Mittlerweile ist der Bereich der Mikrofinanz als Nischenprodukt etabliert, Prognosen zeigen die wachsende Bedeutung nachhaltiger Anlagelösungen,

denn: Impact Investment ist mehr. Im deutschen Sprachgebrauch als *Wirkungsorientiertes Investieren* bezeichnet, umfasst es Investments mit dem Ziel finanzieller Renditen und positiver gesellschaftlicher Wirkung, die man als soziale Rendite bezeichnen könnte. Diese Anlageform erfährt vor allem deshalb zunehmende Beliebtheit durch institutionelle Anleger, weil hier die Chance besteht, direkten gesellschaftlich-sozialen Einfluss zu nehmen. Die zunehmende Attraktivität bestätigt auch die Bertelsmann Stiftung im Rahmen ihrer aktuellen Studie *Social Impact Investment in Deutschland. Markt-*



Edda Schröder ist Gründerin und Geschäftsführerin der in Frankfurt am Main ansässigen Invest in Visions GmbH

*bericht 2016*<sup>1</sup>. Diese konstatiert – unter Berufung auf J.P. Morgan und das Global Impact Investing Network – ein Wachstum des Impact Investing-Marktes um mehr als 30% auf rund 11 Milliarden US-Dollar im Zeitraum von 2012 bis Ende 2014 (vgl. Bertelsmann Stiftung:

S. 10). Auf diesen Bedarf antworten Anbieter, wie auch Invest in Visions, mit Produkten, die eigens für Stiftungen konzipiert sind. Anlageprinzipien decken sich dabei oft schon genuin mit Stiftungszielen. Der *Global Social Impact Fonds* der Invest in Visions für institutionelle Anleger beispielsweise, unterliegt sozialen, christlichen Kriterien. Er tätigt Investments, die mindestens einem nachhaltigen Ziel entsprechen: Das kann zum Beispiel die Förderung des Zugangs zu Bildung, die Mobilisierung von Kapital für soziale Unternehmen/Initiativen oder die Schaffung eines nachhaltigen Mehrwerts für Umwelt und Landwirtschaft sein.

Im Investitionsprozess werden (1) die Kriterien und folglich die Portfolioallokation definiert. Die maßgebliche Risikosteuerung erfolgt im Rahmen dieses ersten Prozessschrittes. (2) Die Investitionsentscheidung erfolgt nach Marktrecherche und Erstauswahl und beinhaltet eine erneute Risikobewertung (Due-Diligence-Prüfung) mit Abschluss des Investments. (3) Das Portfoliomanagement begleitet Produkt wie Anleger durch Überwachung und Reporting, Reinvestments und Verkäufe sowie durch Ausschüttungen an die Anleger.

Invest in Visions knüpft an ihren nachhaltigen Erfolg des 2011 aufgelegten *IIV-Mikrofinanzfonds* an und trägt dem erhöhten Bedarf an individuellen Lösungen für institutionelle Anleger Rechnung. Mit dem fünfköpfigen Team der Invest in Visions begegnen Sie Visionären mit Herzblut, weitreichender Erfahrung in der Finanzbranche und im Entwicklungsbereich sowie Forschungsexpertise zum vielversprechenden, breiten Feld des „Responsible Investment“.

<sup>1</sup>) Bertelsmann Stiftung (2016): Social Impact Investment in Deutschland. Marktbericht 2016: Kann das Momentum zum Aufbruch genutzt werden? [Link zur Studie >>](#)

**IHRE ANSPRECHPARTNERIN:**  
Frau Edda Schröder

**INVEST IN VISIONS GMBH**  
Querstraße 4  
D-60322 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0) 69 69 76 72 31  
Telefax +49 (0) 69 69 76 72 44

E-Mail [info@investinvisions.com](mailto:info@investinvisions.com)  
Website [www.investinvisions.com](http://www.investinvisions.com)